



Von der hamburgischen Insel Neuwerk liefen die Teilnehmer des EWE-Nordseelaufes die 12 Kilometer durch das Wattenmeer bis zum niedersächsischen Cuxhaven. Foto: Armbrust

Matthias Wilshusen siegt zum 4. Mal

EWE-Nordseelauf: Cuxhavener gewinnt deutlich die Etappe Neuwerk-Cuxhaven – Gesamtsieger: Silvia Jacobs und Sebastian Lüning

hup. – Beim EWE-Nordseelauf dominierte der ehemalige Cuxhavener Matthias Wilshusen auf seiner Hausetappe von Neuwerk nach Cuxhaven. Bei seiner sechsten Teilnahme am Sonnabend gewann er zum vierten Mal in der Zeit von 42:37 Minuten.

Der 38-Jährige, der mit einem deutlichen Vorsprung die Ziellinie überqueren konnte, setzte sich gegen den Zweitplatzierten Sebastian Lüning (LG Bremen Nord, 44:22), der Gesamtsieger wurde, durch. Bei den Damen dominierte die Berlinerin Silvia Jacobs,

(52:15). Sie war die überragende Athletin und holte sich mit großem Vorsprung den Gesamtsieg.

Der EWE-Nordseelauf, bei dem „Laufgazellen“ jeder Couleur – vom leistungsorientierten Läufer über den Genussläufer bis hin zum (Nordic-)Walker – teilnahmen, wurde jetzt zum siebten Mal ausgerichtet. Der Nordseelauf brach diesmal alle Rekorde. 362 Aktive nahmen an jeder der acht Etappen (zwischen sechs und 14 Kilometer) teil. Bei den einzelnen Etappen waren es aber wesentlich mehr Teilnehmer. So gingen bei der letzten Etappe am Wochenende von der hamburgischen Insel Neuwerk zur niedersächsischen Küstenstadt Cuxhaven durch das Wattenmeer rund 700 Lauffreaks an den Start. Petrus meinte es gut, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten den böigen Wind aus Südwest bis West im Rücken. So konnten sie das in den Prielten teilweise knöcheltief und höher stehende Wasser sowie die rund 800 Meter lange „Schlickstrecke“ vor Duhnen gut überwinden. In diesem Jahr haben sogar zehn Läufer aus Kalifornien, die extra für den Nordseelauf angereist waren, teilgenommen.

Der Cuxhavener Matthias Wilshusen (wohnt in Wolfenbüttel, ist verheiratet und hat zwei Kinder) nahm nur an seiner Hausetappe in Cuxhaven teil, weil er es aus beruflichen Gründen nicht anders einrichten konnte. Der 38-Jährige kam mit großem Vorsprung ins



Die Familie Wilshusen feuerte ihre laufenden „Männer“ lautstark mit Tröten und Klappern an.

Ziel. Der Einlauf lag erneut im Centre-Court des „Stadions am Meer“, wo an diesem Wochenende auch die Niedersächsischen Beach-Handball-Meisterschaften ausgetragen wurden.

Auch nach dem Zieleinlauf war Wilshusen noch fit

Wilshusen war nach seinen 42:37 Minuten, die er für die zwölf Kilometer lange Strecke benötigte, noch so fit, dass er den anderen Läufern wieder entgegenlief. Er wollte seinen Vater Wolfgang, der zum ersten Mal die Etappe von Neuwerk nach Cuxhaven mitlief,

bis in Ziel begleiten. Als er das geschafft hatte, ruhte Wilshusen sich noch nicht aus. Er lief noch einmal zurück, denn der Freund seiner Schwester Ann-Kristin, Christopher Thiele, der auch mitlief, war noch nicht zu sehen. Matthias brachte auch ihn wohlbehalten ins Ziel.

Die Organisatoren des EWE-Nordseelaufes um Mark Pickel ziehen ein positives Fazit über die ganze Woche. Alles lief reibungslos und die Partner hatten super zusammengearbeitet. So freut sich der Veranstalter schon wieder auf den 8. EWE-Nordseelauf im nächsten Jahr.



Silvia Jacobs aus Berlin wurde Gesamtsiegerin.



Sebastian Lüning von LG Bremen Nord ist Gesamtsieger.



Die beiden Athletinnen waren nach dem Zieleinlauf gut gelaunt.



Matthias Wilshusen (l.) hier mit seinem Vater Wolfgang, gewann klar die Etappe von Neuwerk nach Cuxhaven bereits zum vierten Mal. Fotos: Huppmann